

BLOCKSEMINAR

Forensische Psychiatrie: Gefährlichkeitseinschätzung und Behandlung von Straftätern

M.Sc. Leonardo Steenbock

Ob Hannibal Lecter im Maulkorb oder ein Batman-Bösewicht in Clowns-Make-up – die Arbeit mit psychisch kranken Straftätern ist in unserer Gesellschaft mit unzähligen Klischees beladen. Doch was die BILD-Zeitung liebevoll als „Psycho-Knast“ bezeichnet, ist im Kern auch nur eine psychiatrische Klinik, die ebenso mit diagnostischen Instrumenten, Lehrbüchern und anerkannten Behandlungsmethoden arbeitet wie andere Felder der Psychologie auch. Weniger spannend wird es dadurch jedoch nicht. In diesem Workshop soll den Studierenden die Arbeit in der Forensischen Psychiatrie im Allgemeinen, aber vor allem auch anhand von Fallbeispielen, nähergebracht werden. Darüber hinaus lernen die Teilnehmer:innen im Rahmen praktischer Anwendung einzelne Prognoseinstrumente kennen, die zur Einschätzung der Gefährlichkeit von Personen dienen. All diejenigen, die sich für die Schnittmenge zwischen Kriminalität und Psychologie begeistern können, sind in dieser Praxiswerkstatt willkommen!

Leonardo Steenbock ist seit ca. 7 Jahren als Kriminalpsychologe tätig. Unter anderem leitete er 4 Jahre ein Haus für sucht- und psychosekranke Straftäter in der Maßregelvollzugsklinik in Eickelborn. Heute ist er im LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Münsterland für die Behandlung und Rehabilitation von Straftätern zuständig und schreibt gleichzeitig als Sachverständiger gefährlichkeitsprognostische Gutachten, welche die Gerichte bei Entlass- und Lockerungsentscheidungen unterstützen sollen. Seit 2022 ist er darüber hinaus in Weiterbildung zum Fachpsychologen für Rechtspsychologie BDP/DGPs.

**Termine: Freitag, 03.07.2026; 13:30 – 19:00 Uhr; FI 216 a
 Samstag, 04.07.2026; 09:00 – 17:00 Uhr; FI 216 a**

Max. 20 Teilnehmer

Anmeldeformulare finden Sie im Internet

https://www.unimuenster.de/imperia/md/content/psychologie/anmeldung_blockseminare.pdf

oder im Dekanat FB 7 (R. 1b/c)